

Bescheinigung zur Berufsfelderkundung

Die Berufsfelderkundung ist ein Baustein der Landesinitiative „KAoA“ – Kein Abschluss ohne Anschluss. Spätestens ab Klasse 8 erhalten alle Schülerinnen und Schüler aller Schulformen eine verbindliche, systematische Berufs- und Studienorientierung mit regelmäßigen Praxisphasen. Ergänzend zum Unterricht werden den Schülerinnen und Schülern Berufsfelderkundungen und Praktika ermöglicht, um betriebliche Wirklichkeit zu erfahren und verschiedene Berufsfelder kennenzulernen. Das Ziel ist, jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen und durch ein effektives, kommunal koordiniertes Gesamtsystem unnötige Warteschleifen zu vermeiden.

Hiermit bescheinigen wir, dass es sich bei der Berufsfelderkundung um eine verpflichtende Schulveranstaltung handelt. Das Standardelement Berufsfelderkundung gilt gemäß APO-SI §4, Absatz 2 als Unterricht in anderer Form, mit denen die Schulen ihrer verpflichtenden Aufgabe zur Berufsorientierung in der Sekundarstufe I nach § 8 Absatz 3 APO-S I nachkommen. Quelle: RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung v. 07.09.2016.



Jasmin Reimann

Stubo-Koordinatorin SEK I
Georg-Büchner-Gymnasium
50858 Köln